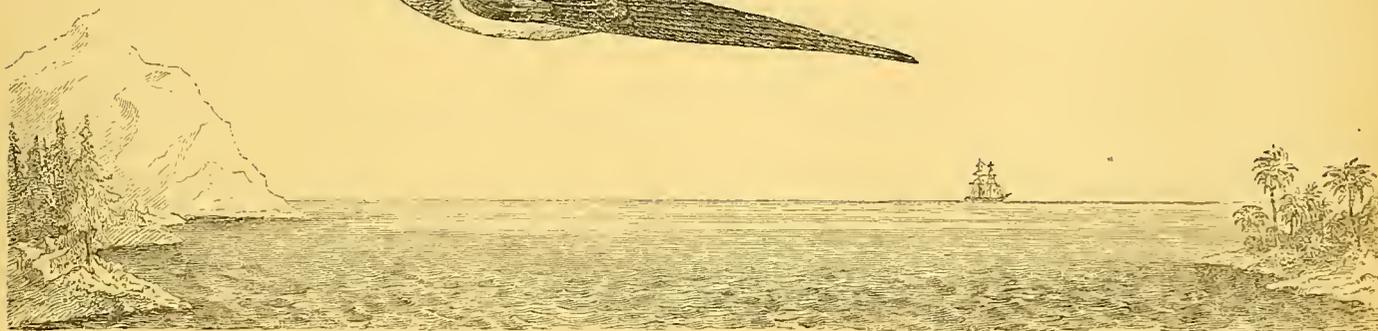
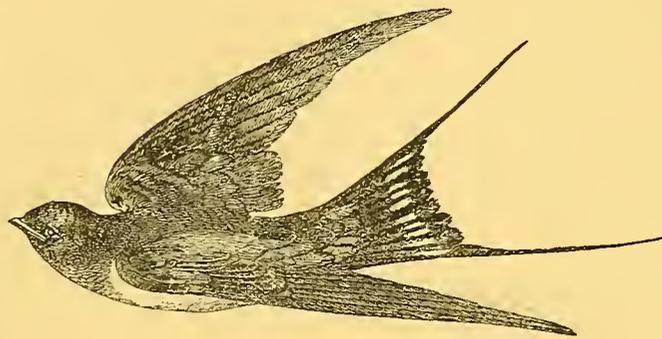


Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien.



Blätter für Vogelkunde, Vogel-Schutz und -Pflege, Geflügelzucht und Brieftaubenwesen.

Redacteur: Dr. Friedrich K. Knauer.

15. März

Die „Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien“ erscheinen am 15. jeden Monates. Abonnements à 6 fl., sammt Franco-Zustellung 6 fl. 50 kr. = 13 Mark jährlich, werden in der k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien, I., Graben Nr. 27, entgegengenommen, und einzelne Nummern à 50 kr. = 1 Mark daselbst abgegeben. — Inserate 6 kr. — 12 Pfenninge für die 3fach gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum. — Mittheilungen an das Präsidium sind an Herrn Adolf Bachofen von Echt in Nussdorf bei Wien: alle redactionellen Mittheilungen, Sendungen von Manuscripten, Recensionsexemplaren u. s. w. an den Redacteur Dr. Friedrich K. Knauer, VIII., Daugasse 4 zu richten. — Vereinslocale: 1. Universitätsstrasse 2. — Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.

1887.

**Inhalt:** Das Alter eines Albatross. Von Baron v. Rosenberg. — Scharfer Orientirungssinn einer Krähe. Von Adolf Siedentopf. — Populäres über unsere Geier. Von E. Hodek sen. (Fortsetzung.) — Hundert Tage im Hinterland. Von Hanns v. Kadich. (Fortsetzung.) — *Turdus pilaris*, die Wachholderdrossel, als Stand- und Brutvogel im oberen Mühlviertel an den Ausläufern des Böhmerwaldes. Von Forstmeister Geyer. — Verbreitung der gänseartigen Vögel (*Anseres*) in Böhmen. Von Med. Dr. Wladislaw Schier. (Schluss.) — Ornithologische Beobachtungen aus dem Aussiger Jagd- und Vogelschutz-Verein. 1896. II. Theil. Von Anton Hauptvogel. — Beiträge zur Geschichte der Ornithologie in Oesterreich-Ungarn. Von V. Ritt. v. Tschusi zu Schmidhoffen. — Arten der *Ornis Austriaco-Hungaria* ansserhalb Oesterreich-Ungarn. Von A. Graf Marschall. — Beschreibung der aus Japan importirten Kampf-Hühner; Chamo. Von Freifrau von Ulm-Erbach. — Ein Kreuzschubelnest (*Loxia curvirostra*). Von Franz Sales Bauer. *Utamania torda*, Leach = *Alea torda*, Linn., in den dalmatinischen Gewässern beobachtet. Von Prof. Georg Kolombatovic. — Literarisches. — Vereinsangelegenheiten. — Correspondenz der Redaction. — Inserate. — (Dieser Nr. liegt eine Faunakarte bei, welche die Verbreitung der Vogelarten: *Haloboenia coerulea*, *Prion desolatus*, *Thalassidroma oceanica*, *Thalassidroma pelagica*, *Thalassidroma tropica*, *Thalassidroma nereis*, *Pelecanoides urinatrix* illustriert.

## Das Alter eines Albatross.

Von C. B. H. Baron v. Rosenberg.

Die japanische Zeitung Hiogo-News erzählt folgenden interessanten Vorfall, welcher sich auf dem englischen Schiff *Duchess of Argyll*, Kapitain Hoard zugetragen, während dasselbe auf einer Reise um Amerika sich in der Nähe von Kap Horn befand. Unter einer Menge von Seevögeln, welche das Schiff umschwärmten, machte sich ein grosser Albatross bemerklich und glaubte man an seinem Halse einen Gegenstand zu sehen, der einem Fünf-Frankstück ähnlich sah. Um Gewissheit zu erlangen machte man deshalb Versuche, ihn vermittelst eines eisernen Fischhakens, woran ein Stück Schweinefleisch als Köder befestigt war, zu fangen. Dies gelang erst am dritten Tage, an welchem der Albatross der Verleitung nicht widerstehen konnte und sich fangen liess. Man fand nun, dass der fragliche Gegenstand ein leeres Kompassdöschchen war, das vermittelst dreier starker Kupferdrähte an seinem

Halse befestigt war. Zwei dieser Drähte waren so ziemlich abgenutzt und die Dose selbst zeigte sich grau-grün oxydirt. Bei der Oeffnung fand man ein zusammengefaltetes Stückchen Papier darin, worauf Nachfolgendes geschrieben: „Gefangen den 8. Mai 1848. Breite 38° N., Länge 40° 14' W., durch Ambrose Coham vom amerikanischen Schiffe *Kolumbus*.“ Man machte nun ein neues Döschchen, worin das alte eingeschlossen wurde mit dem Vormerk des Datums, an welchem der Vogel zum zweiten Male gefangen worden. Hierauf gab man ihm die Freiheit zurück, nachdem man das Thier erst gemessen und gefunden hatte, dass die Flugweite 3 Meter 70 Centimeter betrug. Dieser ungewöhnliche Fall liefert den Beweis, dass der Albatross wohl 40 und mehr Jahre alt werden kann. Das in Rede stehende Exemplar war übrigens gesund und vollkräftig.

's Gravenhage, Februar 1887.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenberg Karl Benjamin Hermann

Artikel/Article: [Das Alter eines Albatross. 35](#)